Zugriff auf öffentliche Netzlaufwerke/Shares mit Linux

Daten, die auf Netzlaufwerken liegen, z. B. der persönliche Homebereich, Gruppen-Shares, usw., können über die Netzwerkprotokolle SAMBA bzw. CIFS angebunden und genutzt werden.



Einige Laufwerke können nur mit lesendem Zugriff angebunden werden.

Voraussetzungen

- Sie benötigen einen gültigen TUC-Accounts.
- Sie benötigen einen Zugang zum Netz.
- Sie benötigen die Pakete smbclient und cifs-utils.

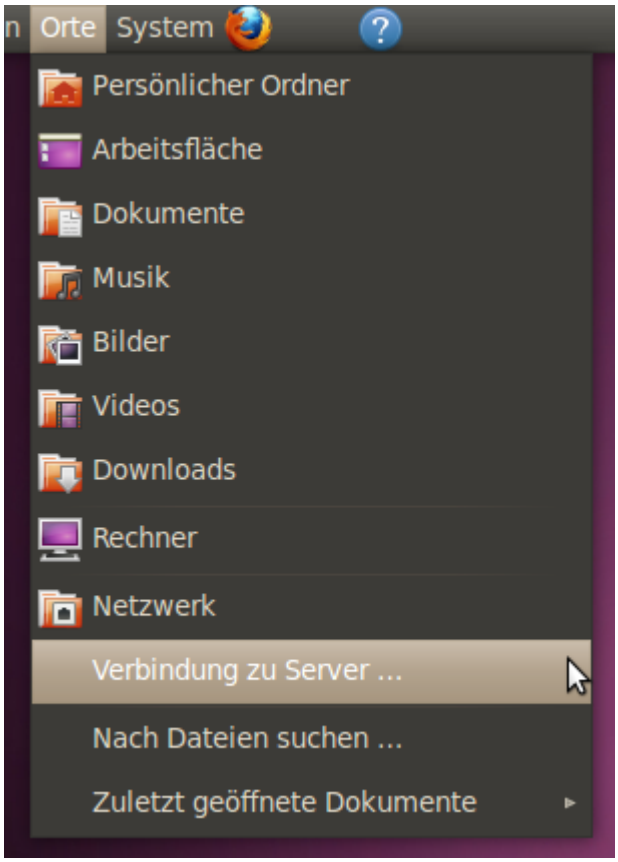


Aus Sicherheitsgründen können die Freigaben nur aus dem Hochschulnetz der TU Clausthal heraus verwendet werden. Von Außerhalb müssen Sie sich vor einem Zugriff auf die Freigaben per VPN einloggen.

Konfiguration (GUI)

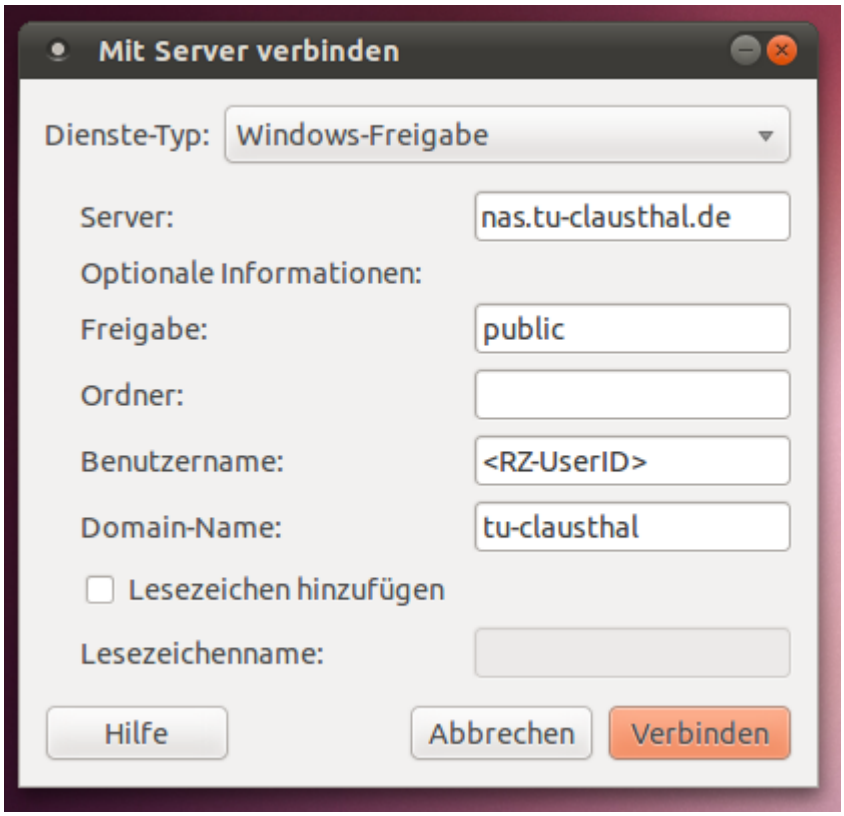
- Klicken Sie im Gnome-Panel auf **Orte** und dort im Menü auf **Verbindung zu Server …**

Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.

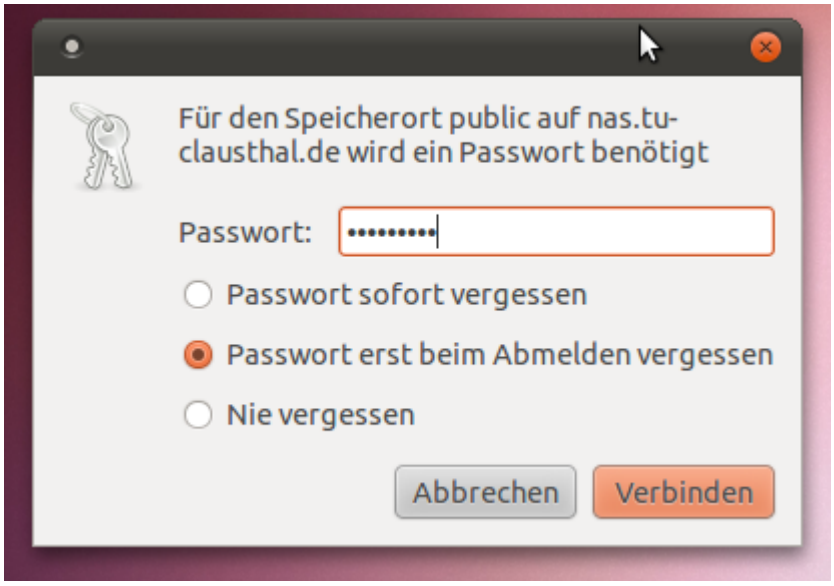


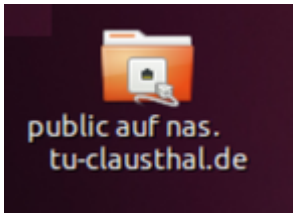
- Wählen Sie als **Dienste-Typ Windows-Freigabe**.Geben Sie als **Server** z.b. **nas.tu-clausthal.de**, den **Namen der Freigabe** und Ihren **TUC-User** ein. Wichtig ist das bei der **Domain** lediglich **tu-clausthal** eingegeben wird und nicht das **.de** noch dahinter gehängt wird, da die Verbindung damit nicht zustande kommt.

Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.



- Nach dem Klick auf **Verbinden** geben Sie im nachfolgendem Dialog noch ihr TUC-Passwort ein. Im Anschluss abermals auf **Verbinden** klicken.





Trennen können Sie die Verbindung in dem Sie im Kontext-Menü (rechte Maus-Taste) auf **Aushängen** klicken.

Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.

Linux

mounten per Kommandozeile

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Netzwerkfreigabe per Kommandozeile gemountet werden kann. Er richtet sich an Anwender, die zumindest grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Befehl *mount* haben. Eine Einleitung zu mount gibt es beispielsweise im Arch Wiki. Die folgenden Befehle müssen mit root-Rechten ausgeführt werden, beispielsweise durch ein vorangestelltes *sudo*.

Zum mounten gibt man folgenden Befehl ein:

```
mount -t cifs //nas.tu-clausthal.de/abc42 /mnt/nas/ -o
username=abc42,workgroup=tu-clausthal
```

Hierbei muss *abc42* durch den TUC-User bzw. den einzubindenden freigegebenen Ordner ersetzt werden. */mnt/nas/* muss durch den Ordner ersetzt werden, in dem der freigegebene Ordner eingebunden werden soll.

Möchte man sein Passwort in dem Kommando mit angeben, so kann man dies wie folgt tun:

```
mount -t cifs //nas.tu-clausthal.de/abc42 /mnt/nas/ -o
username=abc42,workgroup=tu-clausthal,password=strenggeheim
```

Hierbei muss man *strenggeheim* durch sein (hoffentlich sichereres) Passwort ersetzten. Zu beachten ist, dass das Passwort dann je nach Konfiguration des Rechners in .bash_history oder einer ähnlichen Datei gespeichert wird! Dies kann ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Will man die Einbindung lösen führt man wie gewohnt den folgenden Befehl aus:

```
umount /mnt/nas
```

Weitere Informationen gibt es in den folgenden man-Pages:

- mount.cifs
- mount
- umount

Bei einem Fehler ähnlich wie dem Folgenden ist es ratsam in den dmesg output zu schauen. Meistens wird der Fehler durch Versionsunterschiede ausgelöst.

```
mount error(95): Operation not supported
```

Der Fehler lässt sich umgehen wenn man explizit die CIFS Version angibt:

```
mount -t cifs //nas.tu-clausthal.de/abc42 /mnt/nas/ -o
username=abc42,workgroup=tu-clausthal,vers=2.0
```


Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.

[mitarbeitende], [stuhlbein]

Direkt-Link:
https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=speicherdienste:netzlaufwerke:linux&rev=1595426150

Letzte Aktualisierung: **13:55 22. July 2020**

Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.